

04 Profilbestimmende Konzeptinhalte:

- a) eindeutige Orientierung auf **INTEGRATION** in den Arbeitsmarkt als Maß aller gemeinsamen Aktivitäten
- b) Stärkung der **MITWIRKUNGSPFLICHT** jedes Teilnehmers
- c) frühzeitige **VERMITTLUNGSORIENTIERTE PRAXISPHASE** bei intensiver vermittlungunterstützender sozialpädagogischer Betreuung
- d) Training bzw. Neuerwerb von **FACHKOMPETENZEN** erfolgt überwiegend **IM ARBEITSPROZESS**
- e) **BESONDERE FÖRDERUNG** von Teilnehmern mit größeren Vermittlungshemmnissen

Während des gesamten Maßnahmeverlaufes wird eine kontinuierliche sozialpädagogische und bedarfsorientierte fachliche Betreuung sichergestellt.

05 Abschluß:

- Teilnahmezeugnis der BSI gGmbH
- Beurteilung des Praktikumsbetriebes
- Fachqualifikationen nach individuellem Bedarf

06 Informationen zur Maßnahme:

Nach individueller Absprache in unseren Bildungsstätten direkt:

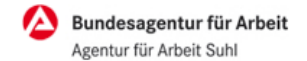
in Suhl:
Pfütschbergstraße 10
98527 Suhl
Ansprechpartnerin: Frau Nowak
Tel.: 03681/ 45 55 020
Mail: Nowak@bsi-suhl.de

in Ilmenau:
Langewiesener Straße 32
Eingang D
98693 Ilmenau
Ansprechpartnerin: Frau Dr. Voitzsch
Tel.: 03677/ 20 06 01
Handy: 0152/33 63 49 12
Mail: buero.ilmenau@bsi-suhl.de

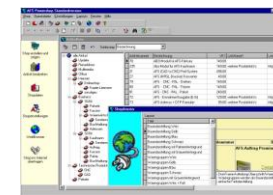
in Meiningen:
Neu- Ulmer Straße 19
98617 Meiningen
Ansprechpartner: Frau Hanf/Herr Schmidt
Tel.: 03693/50 79 15 9
Handy: 0152/33 63 44 01
Mail: bsi-meiningen@web.de

in Bad Salzungen:
August – Bebel- Straße 6
36433 Bad Salzungen
Ansprechpartner: Frau Kuppardt
Tel.: 03695/85 27 23
Handy: 0152/33 63 46 77
Mail: Kuppardt@bsi-suhl.de

.....
.....



**Berufliche Eingliederung
behinderter Menschen (BEBM)**
nach § 102 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 b SGB III / 2010



Ein Projekt der

**Bildungs- und Schulungsinstitut
gGmbH (BSI)
Bildungszentrum Suhl
Pfütschbergstraße 10
98527 Suhl**

im Auftrag der Agentur für Arbeit Suhl

**Tel.: 03681 45 55 00
Fax: 03681 45 55 021
E-Mail: Service@BSI-Suhl.de**



01 Gegenstand und Ziel der Maßnahme:

Zielstellung der beruflichen Eingliederungsmaßnahme ist die **Entwicklung und Schaffung** einer neuen **beruflichen Perspektive** und die **dauerhafte Wiedereingliederung** in das Erwerbsleben auf dem ersten Arbeitsmarkt unter Berücksichtigung der speziellen Bedürfnisse und Voraussetzungen von Menschen mit Behinderung.

Für viele Rehabilitanden ist es von großer Wichtigkeit, trotz gesundheitlicher Beeinträchtigungen den Weg zurück ins aktive Berufsleben zu finden. Nach häufig langwieriger Krankheit und Arbeitslosigkeit sowie auch nach einer erst kürzlich abgeschlossenen Berufsausbildung werden dafür aber meist umfangreiche Hilfen benötigt. Dieses Anliegen verfolgt die Eingliederungsmaßnahme, deren Kerngedanke eine **individuelle Kombination von theoretischer Wissensvermittlung und diversen Praktika** ist und die nach Maßnahmeende zur Integration in ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis führen soll.

02 Maßnahmeabschnitte

Ab Maßnahmebeginn sind folgende Abschnitte festgelegt:

➤ *2 Wochen Kompetenzfeststellung*

Es erfolgt die Feststellung der vorhandenen Fach- und Sozialkompetenzen und die Entwicklung von Möglichkeiten zur Festigung bzw. Vertiefung der Fähigkeiten

Gemeinsam mit jedem Teilnehmer wird nach der Kompetenzfeststellung ein **individueller Förderplan** als Grundlage für eine zielgerichtete Betreuung und Vermittlung während der Maßnahme erstellt und kontinuierlich fortgeschrieben.

➤ *6 Wochen Fachtheoretischer und fachübergreifender Unterricht*

Fachübergreifender Unterricht

- Bewerbungslehre/ Bewerbungstraining
- Selbstvermarktungsstrategien
- Organisation, Vorbereitung auf das Erprobungspraktikum
- Unterstützung bei der weiteren Berufsweg- und Lebensplanung

Fachtheoretische Ausbildung

- EDV- Grundlagen (Word, Excel, Internet, Outlook)
- Themen zum Arbeits- Unfall und Umweltschutz
- Modulangebote entsprechend der Stellenanforderungen bzw. zum Ausgleich individueller Defizite

➤ *4 Wochen Erprobungspraktikum*

Das Erprobungspraktikum wird passgenau mit dem Teilnehmer vorbereitet und in einer geeigneten Firma durchgeführt. Während des Erprobungspraktikums werden u.a. berufsspezifische Kompetenzen, Belastbarkeit sowie die Lern- und Integrationsfähigkeit herausgearbeitet.

➤ *2 Wochen Fachpraktische Qualifizierung*

In Auswertung des Erprobungspraktikums wird der zielgerichtete Bedarf der fachpraktische Qualifizierung formuliert und ggf. bei einem Kooperationspartner realisiert (*Dieser Maßnahmeabschnitt wird nur bei individuellem Bedarf angewendet*)

➤ *Integrations- und Einarbeitungspraktikum*

Das Integrationspraktikum verfolgt das Ziel der erfolgreichen Wiedereingliederung in das Erwerbsleben. Hier wird auf das erste Praktikum aufgebaut bzw. neue Firmen akquiriert.

03 Maßnahmetermin

Folgender Maßnahmetermin ist in Absprache mit Ihrem zuständigen Kostenträger möglich:

➤ 04.04.2012 – 03.10.2012